

Mārcis Kuplais, Violoncello

www.kuplais.com
m.kuplais@yahoo.com
Tel. +41 7888 36 72 1

Markircherstrasse 39
CH 4055, Basel
Schweiz



Mārcis Kuplais ist am 6. Mai 1983 in Riga, Lettland geboren. Mit 6 Jahren hat er begonnen Cello zu spielen. Schon ab 7 Jahren tritt er in verschiedensten Konzerten, Festivals und Wettbewerben auf. Er ist Preisträger von 22 Solo und Kammermusik Wettbewerben, davon gewann er 7 Mal den ersten Preis.

Auf Grund seinen internationalen Erfolge, folgten in den Jahren 1997 und 1998 Einladungen ins Schloss von Riga zum lettischen Präsidenten Guntis Ulmanis.

Als Solist hat er mit verschiedenen Orchestern gespielt, inkl. mit der „Academy of St. Martins in the Fields“ (ohne Dirigent), mit dem Simfonieorchester Basel (Leit. Ariel Zuckermann, Gabriel Feltz), dem Georgischen Kammerorchester (Leit. Ivan Monighetti), Georgischen National Symphonie Orchester (Leitung Fahraddin Kerimov), dem Zürich Akademie Orchester (Leit. Marc Kissóczy), dem Riga's Kammerorchester (Leit. Normunds Šnē) und anderen.

Er hat Erfahrung in verschiedenen Kammermusik Besetzungen zu spielen – in Trios, Quartetten, Quintetten, Solo mit Klavier, Orgel und Chor. Er hat zusammen mit Mstislav Rostropovich, Ivan Monighetti, Ana Chumachenko, Alexander Rudin, Danjulo Ishizaka, Gerardo Vila, Silvia Simionescu und anderen musiziert.

Seit Jahr 2006 spielt er regelmässig zusammen mit der Pianistin Akane Matsumura.

Als Solist hat er in der Schweiz, Lettland, Deutschland, Frankreich, Spanien, Portugal, Italien, Irland, Zypern, Georgien, Brasilien, USA, Südkorea und Japan aufgetreten.

Er hat Meisterkurse bei Bernard Greenhouse, Anner Bylisma, David Geringas, Troels Svane, Chiara Bianchini, Yosif Feigelson, Jyrki Paalenen, Māris Villerušs und anderen gehabt.

Seine Lehrer in Lettland waren Lija Sudraba (1989.-1998. in Riga) und Arimans Štrauss (1998.-2002. in Ventspils). Von 2002 bis 2010 studierte er an der Musik Akademie Basel bei Professor Ivan Monighetti. Seine regulären Kammermusik Lehrer in Basel waren Gerard Wyss, Adrian Oetiker, Felix Renggli u.a.

Im Juli 2006 absolvierte er das Lehrdiplom mit „sehr gut“ und im Juli 2008 sein Konzertdiplom mit „Auszeichnung“. Im Juli 2010 hat er das Studium an der Musik Akademie Basel in Master Solist Diplom mit „Auszeichnung“ abgeschlossen.

Seit August 2011 unterrichtet er an der Musikschule Binningen-Bottmingen.

Er spielt auf ein französisches Cello, das in ca. 1870 gebaut ist (Sponsor Herr Dolf Teuscher, Confiserie „Teuscher“).

Die Resultate von Wettbewerben:

Preis für den besten Aufführung der Schweizer Komponisten Werk (von Jost Meier) als **Trio** Partner mit Pianistin Akane Matsumura und Klarinetist Francesco Negrini in „29. Nationaler Wettbewerb Instrumental-Trios Geraldine Whittaker“ (Februar, 2010)

Finalist als **Trio** Partner mit Pianistin Akane Matsumura und Flötist Liam Mallett in internationaler Boris Pergamenschikow Kammermusik Wettbewerb in Berlin, Deutschland (November, 2009)

Finalist als **Duo** Partner mit Pianistin Akane Matsumura in internationaler Max Reger Kammermusik Wettbewerb in Karlsruhe, Deutschland (September 2009)

Preis in Friedl Wald Stiftungs Wettbewerb (Basel, Juni 2009)

Preis in Kiefer-Hablitzel Stiftungs Wettbewerb (Bern, Februar 2009)

Preis in Migros Wettbewerb (Zürich, November 2008)

Preis in Schenk Wettbewerb (Zofingen, November 2008)

Preis in BOG Wettbewerb (Basel, Mai 2008)

Preis in Kiefer-Hablitzel Stiftungs Wettbewerb (Bern, Februar 2008)

1. Preis - „Lions Club“ Wettbewerb in der Schweiz (2003)

1. Preis - Lettischer Staats-Wettbewerb (2002)

1. Preis - Lettischer Staats-Wettbewerb (1999)

1. Preis + Jury spezial Preis – „A. Dombrovski 2. internationaler Wettbewerb“ (1998)

1. Preis - „Talent für Lettland“ (1998)

1. Preis - „Talent für Lettland“ (1997)

1. Preis - „Talent für Lettland“ (1996)

2. Preis (der erste Preis wurde nicht verliehen) als **Duo** Partner mit Pianistin Akane Matsumura internationaler Kammermusik Wettbewerb in Assisi, Italien (Oktober, 2009)

2. Preis + Preis für die beste Aufführung von J. S. Bach - „C. Davidoff 2. internationaler Wettbewerb“ (2002)

2. Preis - Wettbewerb „Nova Nomina“ (1999)

2. Preis - Lettischer Staats-Wettbewerb für Kammermusik (1998)

2. Preis - Lettischer Staats-Wettbewerb (1996)

3. Preis + Preis für die beste Aufführung vom 20. Jh. Stück - „A. Dombrovski 3. internationaler Wettbewerb“ (1999)

3. Preis - Lettischer Staats-Wettbewerb für Kammermusik (1996)

3. Preis - Lettischer Staats-Wettbewerb (1994)